

23. Dezember 2020

Volkskrankheit Herzschwäche im Video

Die Volkskrankheit Herzschwäche (Herzinsuffizienz) in bewegten Bildern: Für Betroffene und ihre Angehörigen sowie für medizinische Fachkräfte hat die Deutsche Herzstiftung Videos zu den wichtigsten Fragen rund um das Thema Herzinsuffizienz (Ursachen, Symptome, Diagnose und Therapien) erstellt.

Die Videos sind im Zuge der Herzwochen 2020 entstanden und unter <http://www.herzstiftung.de/herzwochen2020-videos> abrufbar (auf YouTube unter <http://www.youtube.com/user/DeutscheHerzstiftung>). Das aktuelle Video-Angebot, das Kliniken und Arztpraxen auch in ihre Online-Kanäle einbetten können, umfasst Expertenbeiträge, Patientenberichte und animierte Erklärfilme zu medizinischen Aspekten rund um die Herzkrankheit. Ein Highlight zum Einstieg ist die Video-Sprechstunde „Herzschwäche: Was tun? Patienten fragen, Experten antworten“, moderiert von NDR-Medizinjournalistin Vera Cordes, mit Fragen an die Herzexperten Prof. Dr. Jan Gummert, Herzchirurg in Bad Oeynhausen, und Prof. Dr. Thomas Voigtländer, Kardiologe in Frankfurt am Main.

Erklärvideos für Laien

Was passiert genau im Herzen bei Herzinsuffizienz? Warum kommt es zu Atemnot, Leistungsabnahme und geschwollenen Beinen und wie schützt man sich vor den Risikokrankheiten der Herzschwäche? Diese und viele weitere Fragen erklären für medizinische Laien leicht verständlich die animierten Videos. Herzspezialisten aus verschiedenen Herzzentren widmen sich den Ursachen, Symptomen und Folgen der Herzschwäche ebenso wie den heutigen Therapiemöglichkeiten. Prof. Dr. Heribert Schunkert (München) erklärt, wie man als gesunde und herzkranken Person aktiv einer Herzschwäche oder einer Verschlechterung einer bestehenden Erkrankung vorbeugen kann.

Erfahrungsberichte und aktuelle Therapiemöglichkeiten

Dem schwachen Herzen als Folge einer Myokarditis, verursacht durch eine verschleppte Viruserkrankung, widmen sich Prof. Dr. Thomas Nordt (Stuttgart) und ein Patient. Dass ein implantierbarer Defi als „Notarzt in der Brust“ Herzschwächepatienten vor dem plötzlichen Herztod schützt, Schockabgaben aber auch belastend sein können, davon berichten der Leipziger Rhythmologe Prof. Dr. Gerhard Hindricks und ein Defibrillator-Träger. Wie das Leben nach überstandener Myokarditis mit Hilfe seines Schrittmachers weitergeht, erzählt im persönlichen Erfahrungsbericht eindrucksvoll ein Herzschwäche-Patient. Welche Hilfen gibt es für Patienten mit einer Herzschwäche und psychischen Erkrankungen? Aktuelle Therapiemöglichkeiten und Erfahrungen damit stellen der Würzburger Kardiologe Prof. Dr. Stefan Störk vom Deutschen Zentrum für Herzinsuffizienz (DZHI) und ein Patient vor.

Deutsche Herzstiftung e. V.